

OSKAR UND DIE DAME IN ROSA

musikalisches
Erzähltheater
nach Eric-
Emmanuel
Schmitt



Es gelten die aktuellen Hygienevorschriften.

Oskar erfährt, dass er bald sterben wird. Seine Eltern haben Angst, mit ihm darüber zu reden. Oma Rosa, die Oskar im Krankenhaus begleitet, bewegt ihn, jeden Tag an Gott zu schreiben. Der kranke Junge erzählt in dreizehn Briefen von seinen täglichen Erlebnissen und erfährt dabei, dass Erfüllung auch in einem kurzen Leben möglich ist. „... jeder muss einmal sterben..., aber jetzt bebe ich vor reiner Freude, vor Glück, da zu sein.“

Familienveranstaltung ab 6 Jahre

Oskar: Kerstin Yvonne Lange | Oma Rosa: Carsta Zimmermann
Violine: Bettina Mros | Klavier: Jürgen Motog

Illustration Flyer/ Plakat und Crankiebilder: Heike Koschnicke

ca. 60 min mit anschließendem Publikumsgespräch



Kerstin Yvonne Lange – Erzählerin/ Schauspielerin

ist geprüfte Erzählerin der Europäischen Märchengesellschaft und erhielt ihre Schauspielausbildung im Tschchow Studio Berlin. Seit 2004 tritt sie mit eigenen Erzählprogrammen und Theaterstücken auf. Mit „Oskar und die Dame in Rosa“ führt sie nach „Bummelpeters Weihnachtsfest, der „Christrose“ und der „Regentrude“ die Reihe des musikalischen Erzähltheaters fort.

Carsta Zimmermann – Schauspielerin

arbeitete in der Kinder - und Jugendpsychiatrie, studierte Sonderpädagogik und Germanistik an der Humboldt Universität und wirkt als Coach und Medienberaterin für Inklusion. Sie ist Schauspielerin im Berliner "HexenbergEnsemble" und führt dort auch u.a. Regie. Sie unterstützt die Stiftung "Fräulein Brehms Tierleben".

Bettina Mros - Musikerin

studierte an der HFM „Hanns Eisler“, war Mitglied in der Brandenburgischen Philharmonie Potsdam und im Deutschen Kammerorchester Berlin. Programme für Familien und Kinder spielt sie regelmäßig mit dem Kammerorchester „Unter den Linden“. Daneben bilden thematische musikalische Lesungen einen wichtigen Teil ihrer künstlerischen Tätigkeit.

Jürgen Motog - Musiker

studierte in den 1980-er Jahren Schul- und Kirchenmusik sowie Alte Musik und hat nebenberuflich u.a. als Kirchenmusiker, Krankenpfleger und in einem Bestattungsunternehmen gearbeitet. Er hat seit seinem Studium u.a. musikalisch-literarische Lesungen, Konzerte und Figuren-schattentheater im von ihm 2005 begründeten „Haus der Klänge“ am Schwielowsee, sowie in vielen Kirchen Nord- und Ostdeutschlands initiiert. Parallel dazu arbeitet er als Dorfschulmeister.